EGEA

Mitgliederversammlung 2011

Am 27. Mai 2011 fand im Rahmen der Autopromotec in Bologna die Hauptversammlung der EGEA statt. Gleich zu Beginn wurde Neil Pattemore, der technische Berater der EGEA und FIGIEFA, vorgestellt. Anschließend beschäftigten sich die Mitglieder mit der Verordnung (EG) 764/2008. Hierbei wird angestrebt, dass die nationalen technischen Abnahmen für Werkstattgeräte innerhalb der 27 europäischen Staaten gegenseitig anerkannt werden. Damit verfolgt die EGEA das Ziel, bürokratische Hürden abzubauen und den freien Warenverkehr innerhalb der EU zu fördern. Desweiteren wurde ein Vorschlag für die CITA zur Umsetzung der Richtlinie 2010/48/EU vorgestellt, den der technische Berater gemeinsam mit den Arbeitsgruppen der EGEA erarbeitet hat. Ferner wurde über die Überarbeitung der Richtlinie 2004/22/EG informiert. Mit ihr werden die Anforderungen für das Inverkehrbringen und die Inbetriebnahme von Messgeräten harmonisiert. Die WG 2 (Diagnose) wird einen Vorschlag erarbeiten, wie künftig auch Opazimeter von dieser Richtlinie abgedeckt werden können. Bei den Berichten aus den Arbeitsgruppen kamen überwiegend die Themen der ASA-Arbeitskreise zur Sprache (siehe ASA-News 6/2011). Da es innerhalb der WG 5 (Lackieranlagen) und der WG 7 (Statistik/Messen) keine Aktivitäten gibt, wurde beschlossen, diese Arbeitsgruppen zu schließen.

XML-Schnittstelle

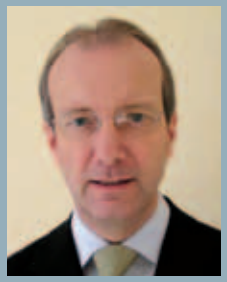
Standardisierte Produktkategorien

Der ASA-Verband arbeitet an einer XML-basierten Schnittstelle für die Standardisierung von Produktkategorien. „Der elektronische Datenaustausch im Internet und über die Warenwirtschaftssysteme der Industrie und des Handels nehmen ständig zu. Damit wächst der Wunsch der Werkstattausrüster nach standardisierten Datenaustauschformaten für Kataloge und Datenverarbeitungssysteme“, sagte Peter Rehberg, Vorsitzender des ASA-Arbeitskreises Vertriebsschiene Handel. Derzeit müssen die Werkstattausrüster ihre Produkte umständlich in die unterschiedlichsten Katalogsysteme einpflegen, was personelle Kapazitäten bindet und hohe Kosten verursacht. „Mit der vom ASA-Verband konzipierten XML-basierten Schnittstelle für standardisierte Datenaustauschformate wollen wir für die gesamte Branche einen Standard schaffen, der allen Marktbeteiligten den Umgang mit den immer umfangreicher werdenden Produktdaten erleichtert“, sagt Rehberg. „Werkstattausrüster müssten dann nur noch einmal sämtliche Produktdaten in einer standardisierten Struktur erfassen. Danach stehen sie für die Verwendung in Printmedien, im Internet oder auf elektronischen Datenträgern der Händler, Prüforganisationen und Automobilhersteller zur Verfügung“, beschreibt der AK-Vorsitzende die Vorteile des geplanten Schnittstellenstandards. Die Struktur der Schnittstelle ist so konzipiert, dass alle technischen Daten, Bilder, ergänzende Dokumente und mögliches Zubehör erfasst werden können.

Die vom ASA-Verband konzipierte Schnittstelle rationalisiert das Einstellen von Produkten in unterschiedliche Medien.

Randinformationen

Kompakt



Neil Pattemore

Neil Pattemore ist der neue technische Berater der EGEA und FIGIEFA. Er wird unter anderem das Sekretariat der beiden Verbände bei der Lobbyarbeit und bei der Kommunikation mit den europäischen Institutionen unterstützen. Der gebürtige Brite ist seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen der Werkstattausrüstung tätig. Zuletzt arbeitete er für den SPX-Konzern und war als technischer Autor für ein Fachmagazin aktiv. Aufgrund laufender Verträge wird Pattemore erst ab September 2011 seine Arbeit für die beiden Verbände in Vollzeit aufnehmen können. „Das Einstellen von Herrn Pattemore als technischen Berater stellt einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der EGEA dar. Mit seiner Unterstützung wird der europäische Dachverband der Werkstattausrüster künftig in der Lage sein, noch kompetenter und effektiver innerhalb gesetzgebender Gremien mitzuwirken“, sagte Klaus Burger, Präsident des ASA-Verbandes.

Kontakt

Geschäftsstelle
ASA Bundesverband
Tel. 0 71 56/95 83-87
Fax 0 71 56/95 83-88
asa-geschaeftsstelle@t-online.de
www.asa-verband.de